

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

Don Carlo

Oper in fünf Akten

Französischer Originaltext von Joseph Méry und Camille du Locle
Italienische Übersetzung von Achille de Lauzières und Angelo Zanardini
Italienische Übersetzung der unveröffentlichten Verse von Piero Faggioni
Fassung der Münchner Aufführung 2000 nach der italienischen fünftaktigen
Fassung von 1886 und der Urfassung von 1867 (Finale vierter Akt)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Sonntag, 15. Januar 2017

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Paolo Carignani**

Insenzenierung, Bühne, Kostüme und Lichtkonzept **Jürgen Rose**

Mitarbeit Inszenierung **Franziska Severin**

Licht **Michael Bauer**

Chöre **Sören Eckhoff**

2016


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2016/2017

2017

BESETZUNG

Philipp II., König von Spanien
Ildar Abdrazakov
Don Carlos, Infant von Spanien **Yonghoon Lee**
Rodrigo, Marquis de Posa **Christian Gerhaher**
Der Großinquisitor **Rafal Siwek**
Ein Mönch **Peter Lobert**
Elisabeth von Valois **Tamara Wilson**
Die Prinzessin Eboli **Nadia Krasteva**
Tebaldo, Page Elisabeths **Eri Nakamura**
Gräfin von Aremberg **Lucy Craig**
Der Graf von Lerma **Galeano Salas**
Ein königlicher Herold **Galeano Salas**
Stimme vom Himmel **Selene Zanetti**
Flandrische Deputierte **Christian Rieger,**
Andrea Borghini, Sean Michael Plumb,
Kristof Klorek, Igor Tsarkov, Milan Siljanov

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Bayerischen
Staatsoper

Beginn: 16.00 Uhr
Pause nach dem 3. Akt, ca. 18.10 Uhr
(ca. 40 Minuten)
Ende: ca. 20.20 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Vollständige Ausgabe der fünf- und vieraktigen Fassung einschließlich bisher unveröffentlichter Teile, herausgegeben von Ursula Günther. Revision nach dem Autograph von Ursula Günther und Luciano Petazzoni. BMG RICORDI S.P.A., CASA RICORDI, Mailand

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Carignani, geboren in Mailand, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Komposition, Orgel, Klavier und Orchesterdirektion. Zudem nahm er an der International Conductor Masterclass in Hilversum teil. Seither dirigierte er u. a. an den Opernhäusern von New York, Tokio, Barcelona, Paris, Berlin, London, Rom, Bologna, Neapel und Genua sowie im Concertgebouw Amsterdam. Von 1999 bis 2008 war er Generalmusikdirektor an der Oper Frankfurt. Zuletzt leitete er etwa *Guillaume Tell* an der De Nederlandse Opera in Amsterdam und *Nabucco* am New National Theatre in Tokio. An der Bayerischen Staatsoper dirigierte er bisher u. a. *La traviata*, *Macbeth* und *Nabucco*. Dirigierte hier 2016/17: *Mefistofele*, *Macbeth*, *Don Carlo* und *Nabucco*.

INSZENIERUNG, BÜHNE, KOSTÜME UND LICHTKONZEPT

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 war er als Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen tätig. Ab 1970 entwarf er Opernausstattungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisierte er als Regisseur auch eigene Operninszenierungen. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Werther*, *Norma*. Bühnen- und Kostümbild u. a. für *Werther*, *Le nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*.

MITARBEIT INSZENIERUNG

Franziska Severin, geboren in Berlin, studierte Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin und war Mitgründerin der Off-Theatergruppe Comp&Co von Peter Lund. 2001 erhielt sie den Regie-Preis der Götz Friedrich-Stiftung in Berlin. Sie war Regieassistentin u. a. bei David Pountney, Götz Friedrich und Roman Polanski sowie Oberspielleiterin und persönliche Assistentin des Intendanten Giancarlo del Monaco an der Oper Bonn. Sie zeichnet für zahlreiche eigene Inszenierungen verantwortlich, u. a. *La clemenza di Tito* und *Die verkaufte Braut* am Theater St. Gallen, *Hänsel und Gretel* am Thea-

ter Bonn, *Ottone, Re di Germania* bei den Händel-Festspielen Halle und *Die Csárdásfürstin* an der Oper Leipzig, wo sie seit 2008 Operndirektorin ist. An der Bayerischen Staatsoper übernahm sie die Co-Regie in Jürgen Roses Inszenierungen *Werther* und *Don Carlo*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenöfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *La Juive* und *Les Indes galantes*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2016/17 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *La Favorite* und *Semiramide* verantwortlich.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

PHILIPP II., KÖNIG VON SPANIEN

Ildar Abdrazakov, geboren in Ufa/Russland, studierte Gesang in seiner Heimatstadt. Er ist Gewinner zahlreicher Wettbewerbe, darunter der Maria-Callas-Wettbewerb in Parma. 2001 debütierte er am Teatro alla Scala in Mailand. Außerdem gastierte er u. a. an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Opéra Bastille

in Paris, an der Wiener Staatsoper sowie bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Méphistophélès (*Faust* und *La damnation de Faust*), Enrico VIII (*Anna Bolena*), Mustafâ (*L'italiana in Algeri*), Il Conte di Walter (*Luisa Miller*), Dossifei (*Chowanschtschina*) sowie die Titelpartien in *Don Giovanni* und *Attila*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Philipp II (*Don Carlo*), Lindorf, Coppélius, Dapertutto, Miracle (*Les Contes d'Hoffmann*).

DON CARLOS, INFANT VON SPANIEN

Yonghoon Lee, geboren in Südkorea, studierte als Stipendiat an der Seoul National University und am Mannes College of Music in New York. Seit seinem Debüt mit der Titelpartie in *Don Carlo* in Santiago de Chile führten ihn regelmäßige Gastengagements u. a. an die Opernhäuser von New York, Mailand, Wien, Berlin, London, Dresden, Hamburg, Rom, Frankfurt, Amsterdam, Athen, Lyon und Valencia sowie zum Glyndebourne Festival und zu den Wiener Festwochen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Cavaradossi (*Tosca*), Calaf (*Turandot*), Turridu (*Cavalleria rusticana*), Rodolfo (*La bohème*), Giuseppe Hagenbach (*La Wally*), Alfredo (*La traviata*), Manrico (*Il trovatore*), Macduff (*Macbeth*), Don José (*Carmen*) sowie die Titelpartie in *Andrea Chénier*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Titelpartie in *Don Carlo*.

RODRIGO, MARQUIS DE POSA

Christian Gerhaher studierte u. a. bei Dietrich Fischer-Dieskau und Elisabeth Schwarzkopf sowie an der Münchner Hochschule für Musik und Theater, an der er heute Honorarprofessor ist. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Lied- und Konzertgesang. Opernengagements führten ihn u. a. an die Oper Frankfurt, die Wiener Staatsoper, das Teatro Real in Madrid, das Royal Opera House Covent Garden in London sowie zu den Festspielen von Salzburg, Edinburgh und Luzern. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Spielmann (*Die Königskinder*), Gabriel von Eisenstein (*Die Fledermaus*), Olivier (*Capriccio*) sowie die Titelpartien in *Don Giovanni*, *Wozzeck* und *L'Orfeo*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Rodrigo (*Don Carlo*), Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*).

DER GROSSINQUISITOR

Rafał Siwek, geboren in Stettin/Polen, debütierte als Sarastro (*Die Zauberflöte*) am Teatr Wielki in Warschau. Gastspiele führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Opéra national de Paris, die Staatsoper Berlin, das Opernhaus Zürich, das Teatro Real in Madrid und das Bolschoi-Theater in Moskau. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Wurm (*Luisa Miller*), Padre Guardiano (*La forza del destino*), Fiesco (*Simon Boccanegra*), Ramfis (*Aida*), Colline (*La bohème*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Hunding (*Die Walküre*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Commendatore (*Don Giovanni*), Zbigniew (Stanislaw Moniuszkos *Straszny Dwór*) sowie die Titelpartie in *Attila*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Der Großinquisitor (*Don Carlo*).

EIN MÖNCH

Peter Lobert, geboren in Jena, absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er fest am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert, von 2007 bis 2014 im Ensemble der Dresdner Semperoper. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u. a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. Henker (*La Juive*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Alcindoro (*La bohème*), Sergeant (*Lady Macbeth von Mzensk*), Inquisitor (*Der feurige Engel*), Biterolf (*Tannhäuser*), Julian Pinelli (*Die Gezeichneten*).

ELISABETH VON VALOIS

Tamara Wilson studierte Gesang an der University of Cincinnati, anschließend war sie Mitglied des Opernstudios der Houston Grand Opera. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Elettra (*Idomeneo*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Lucrezia Contarini (*I due Foscari*), Leonora (*Il trovatore*), Amelia (*Un ballo in maschera*), Amelia Grimaldi (*Simon Boccanegra*), Kaiserin (*Die Frau ohne Schatten*) und Rosalinde (*Die Fledermaus*) sowie die Titelpartien in *Norma*

und *Aida*. Gastengagements führten sie etwa an die Metropolitan Opera in New York, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die English National Opera in London, die Oper Frankfurt und an die Opernhäuser von Los Angeles und Tokio. 2016 wurde sie mit dem Richard Tucker Award ausgezeichnet. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Elisabeth von Valois (*Don Carlo*).

DIE PRINZESSIN EBOLI

Nadia Krasteva, geboren in Sofia, studierte Gesang in ihrer Heimatstadt und in Rom und wurde 2002 Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Venus (*Tannhäuser*), Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Adalgisa (*Norma*), Leonora (*Favorita*), Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Olga (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Carmen*. Sie trat u. a. an den Opernhäusern von Tokio, Zürich, Genf, Berlin, Hamburg, Amsterdam, Mailand, Valencia, Chicago, Paris und Moskau sowie beim Verdi-Festival in Parma auf. An der Bayerischen Staatsoper war sie u. a. als Suzuki (*Madama Butterfly*) und Maddalena/Giovanna (*Rigoletto*) zu erleben. Partien hier 2016/17: Eboli (*Don Carlo*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Preziosilla (*La forza del destino*).

TEBALDO, PAGE ELISABETHS

Eri Nakamura, geboren in Japan, studierte Gesang am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Stimme des Waldvogels (*Siegfried*), Ilia (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Am Royal Opera House Covent Garden in London war sie u. a. mit Partien wie Musetta (*La bohème*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Liù (*Turandot*) und Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) zu erleben, zudem gastierte sie als Pamina (*Die Zauberflöte*) an der Washington National Opera. Am Teatro Municipal de Santiago de Chile gab sie ihr Debüt als Mimì (*La bohème*). Von 2010 bis 2016 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: Tebaldo (*Don Carlo*), Clorinda (*La Cenerentola*).

DER GRAF VON LERMA/ EIN KÖNIGLICHER HEROLD

Galeano Salas studierte Gesang an der University of Houston, bevor er an die Yale University in Connecticut wechselte und sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia erwarb. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter die Gerda Lissner Foundation International Voice Competition, die Young Texas Artists Music Competition und die American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il duca di Mantua (*Rigoletto*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig, so sang er u. a. in Mozarts Requiem und *Der Messias* von Händel. Ab der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Mitrane (*Semiramide*), Nika Magadoff (*The Consul*), Ein Jüngling (*Die Gezeichneten*).

STIMME VOM HIMMEL

Selene Zanetti studierte Gesang in Vicenza und belegte die Meisterklasse am Musikinstitut in Modena. Sie gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter die International Singing Competition New Voices for Opera Gaetano Fraschini und den Preis der Francisco Viñas International Singing Competition. Erste Erfahrungen sammelte sie in der Titelrolle in *Suor Angelica* am Teatro Comunale in Cagliari und in Produktionen von *La traviata* und *Rigoletto* im Rahmen des XII. Festivals Maria Callas in Sirmione. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Zwangsarbeiterin (*Lady Macbeth von Mzensk*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Junge Nonne (*Der feurige Engel*), Magda Sorel (*The Consul*), Ein Mädchen (*Die Gezeichneten*).

FLANDRISCHE DEPUTIERTE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2016/17: u. a. Ausrufer des kaiserlichen Heeres (*La Juive*), Benoît (*La*

bohème), Verwalter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Helmer Hanssen (*South Pole*), Knecht (*Der feurige Engel*), Fouquier-Tinville (*Andrea Chénier*), Ein Steuermann (*Tristan und Isolde*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Reinmar von Zweter (*Tannhäuser*), 2. Senator (*Die Gezeichneten*), Der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*).

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca studierte er zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er bei den Tiroler Festspielen in Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Partien hier 2016/17 u.a.: Marquis d'Obigny (*La traviata*), Wagner (*Mefistofele*), Ping (*Turandot*), Schankwirt (*Der feurige Engel*), Roucher (*Andrea Chénier*), Sharpless (*Madame Butterfly*), Silvano (*Un ballo in maschera*), Gonsalvo Fieschi (*Die Gezeichneten*).

Sean Michael Plumb studierte Gesang am Curtis Institute of Music in Philadelphia/USA. 2014 debütierte er als Young Artist beim Glimmerglass Festival als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), 2015 war er dort u. a. als Papageno (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Zudem sang er mit dem Florida Orchestra sowie dem Los Angeles Opera Orchestra und trat u. a. im Kennedy Center for the Performing Arts in Washington, im Baryshnikov Arts Center in New York und als Young Artist beim Festival d'Aix-en-Provence auf. 2016 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Mathias Wissmann (*Der feurige Engel*), Olav Bjaaland (*South Pole*), Michelotto Cibo (*Die Gezeichneten*).

Kristof Klorek wurde in Poznań/Polen geboren und studierte in seiner Heimatstadt Gesang und Klavier. 1989 gewann er den Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Gütersloh und wurde anschließend an das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen engagiert, wo er als Heinrich der

Vogler (*Lohengrin*) debütierte. Anschließend war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Wuppertal und Mainz. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Staatstheater Wiesbaden, an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, an der Opéra Bastille in Paris und am Teatro Comunale di Modena. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Polizist (*Lady Macbeth von Mzensk*), Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Dorfrichter (*Jenůfa*), Dumas (*Andrea Chénier*), 3. Senator (*Die Gezeichneten*).

Igor Tsarkov, geboren in Dnipropetrowsk/Ukraine, studierte Gesang am dortigen Konservatorium und an der Nationalen Musikakademie „A. V. Nezhdanova“ in Odessa. Zudem nahm er an einer Meisterklasse bei Luciano Pavarotti teil. Außerdem ist er Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der VI. Internationale Wettbewerb für junge Sänger A. Solovyanenko (2013). Er gastierte u. a. an der Nationaloper und in der Philharmonie Odessa. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Wächter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Nikitsch (*Boris Godunow*), L'ombra di Nino (*Semiramide*), Faust (*Der feurige Engel*), Secret police agent (*The Consul*), Un chirurgo (*La forza del destino*).

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann zahlreiche Preise, darunter die Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition 2015 und den 1. Preis sowie den Publikumspreis der 50. International Vocal Competition 's-Hertogenbosch. Sein Repertoire umfasst Partien wie Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Arlecchino (*Le donne curiose*), Leporello (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Zudem ist er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Mühlenarbeiter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Mr. Kofner (*The Consul*) und Diener (*Die Gezeichneten*).